

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

216 (6.8.1907) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 216. Zweites Blatt.

Dienstag, den 6. August

(Folgt ein drittes Blatt.) 1907.

## Amtliche Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band I D. 3. 53 ist zur Firma J. Mitschke & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers, Baumeisters Ludwig Reich, ist erloschen, an dessen Stelle Kaufmann Paul Küter, Karlsruhe, als weiterer Geschäftsführer bestellt.

Karlsruhe, den 2. August 1907.

Großh. Amtsgericht III.

## Evangelische Diakonissen-Anstalt Karlsruhe.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind uns weitere Gaben zugegangen für das Diakonissenhaus: von der Pfingstkollekte in Schopshaus durch Hrn. Professor Dobmann 55 M., von Ungen. hier je 3 M., Hrn. Milchlieferant Sauer 2 M., Hrn. Hafner Siegel 1 M. 30 Pf., Hrn. Kappeler 2 M., Frau Bäcker Schweizer 2 M., Frä. Schulz 2 M.; durch Hrn. Pfarrer Schweidert in Graben: von Frau Zimmermann Wwe. 20 M., zum Andenken an Schw. L. D. 60 M., von Ungen. in Langensteinbach 5 M., Ungen. 5 M. Dankopfer, Hrn. Edelmeier in Lörach 3 M., Hrn. von Müller hier 16 M., Herren Karl und Paul Berthold 20 M., Hrn. Berthold 1 M., Hrn. Benz in Söllingen 1 M., Hrn. Hauptlehrer Kraus in Untermühlbach 2 M., Frä. Karoline Hafner 100 M., Hrn. August Kemper in Delfau 20 M.; für das Kinderkrankenhaus: von Frä. Elsa Krehmann 10 M. für das chirurg. Kinderfreibett; für den Schwesternfond: von der Familie Unger in Kreuzwehheim 15 M., Ungen. 10 M., Hrn. Hauptlehrer M. in G. 100 M., ein Dankopfer Schw. 21 M., Frä. Lautermilch 2 M., Ungen. in Medesheim 5 M., Hrn. Rechnungsrat Gieser 4 M., Hrn. Professor Müller 10 M.; für das Marthahaus: von Hrn. Metzgermeister Berneder 3 M.; für die Marthaschule: von Hrn. Metzgermeister Schrabi 3 M.; zur Schuldentilgung für die Erweiterungsbauten: von F. B. hier 25 M., Ungen. in Sulzbach 40 M.

Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Karlsruhe, den 5. August 1907.

Der Verwaltungsrat.

## Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 7. August 1907, u. a. d. mittags 2 Uhr und event. folgenden Tag von 10 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags an, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Zither, 1 Chiffonniere, 1 Bett, 47 verschiedene Bücher, 100 verschiedene Bilder, Kleider- und Wuschstoffe, Kragen, Schlupfbänder, Spitzen, Perlstoffborten, 1 Täckchen, Einreihher, Futter- u. Einsatzstoffe, Besatzfedern, Samt, Dülle, Putzgarnturstoffe, Postkarten, 1 Nähtisch, Boden Teppiche, 1 Kopierpresse, Nippfächer, Sofas, 1 Waschkommode, 1 Spiegelschrank, 1 Vertigo, Kommoden und verschiedenes.

Karlsruhe, den 5. August 1907.

Frei, Gerichtsvollzieher.

## Wohnungen zu vermieten.

\*2.1. Amalienstraße 11 ist eine auf die Straße gehende Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

\*3.1. Bernhardtstraße 7 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober oder 1. November an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\*2.1. Friedenstraße 23 ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller sofort oder später, sowie im Hinterhaus eine 2 Zimmerwohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\*3.3. Gerwigstraße 4 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Balkon, Koch- und Leuchtgas-einrichtung per 1. September oder später billig zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock.

\*2.2. Gottesauerstraße 15 ist eine schöne vier-Zimmerwohnung nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\*6.2. Girschstraße 22 ist im Vorderhaus, 3. Stock, 1 Zimmer und Küche auf 1. September oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

\*2.1. Kaiser-Allee 29 sind der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober und eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock.

\* Karlsruhe 50, nächst Gartenstraße, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Mansarde und Zubehör auf Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

4.1. Pachnerstraße 26 ist im 5. Stock eine große 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links.

\* Leisingstraße 18 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung im 2. Stock oder die Parterrewohnung von 3 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\*2.1. Anifentstraße 4, nahe dem Stadtgarten, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Kochgas, Keller und Mansarde, um den Preis von 460 Mark auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen von 1 Uhr ab, parterre.

Schillerstraße 16 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche samt Zubehör, mit Koch- und Leuchtgas versehen, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Schillerstraße 18, parterre.

5.1. Schillerstraße 30 ist im Querbau eine 2 Zimmerwohnung, 2. Stock, Scheffelstraße 53 eine solche im 5. Stock zu vermieten. Näheres parterre.

Sofienstraße 30 ist die geräumige Parterrewohnung, 4 Zimmer, nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst. Preis 700 M.

Welshienstraße 31 ist eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, neuzeitlich, sowie eine geräumige 2 Zimmerwohnung mit Zubehör, je mit Garten, auf 1. Oktober an gute Leute zu vermieten. Anzusehen von 10-6 Uhr. Näheres im 4. Stock links oder bei Lebrecht, Welshienstraße 40.

Wilhelmstraße 26 ist im Hinterhaus im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock, daselbst.

Zähringerstraße 12 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

In der Nähe vom Hauptbahnhof ist wegen Sterbefall eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße 18, parterre.

## Das Haus Stefanienstraße 52,

enthaltend im unteren Stock 5, im oberen Stock 7 Zimmer nebst reichl. Zubehör, 4 Mansarden, Veranda, großem schönen Garten, ist im ganzen oder auch nach Stockwerken getrennt, auf 1. Oktober oder auch auf später um wäßigen Preis zu vermieten. Näheres Zahnstraße 10 im unteren Stock, täglich 2-4 Uhr. \*31.

## Beim Marktplatz Hebelstraße 15,

3 Treppen, ist die von Herrn Oberstadtssekretär Lacher seit Jahren innegehabte 5 zimmerige, sehr geräumige Wohnung mit Küche, Klosett, Mansarden und Kellerräumen auf 1. November zu vermieten. Näheres in der Lederhandlung, parterre.

## 6 Zimmerwohnung.

Sofienstraße 13, 3. Stock, ist eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sofort zu vermieten. Dieselbe würde sich auch gut für Bureauzwecke eignen, da die Zimmer groß und hell sind. Zu erfragen Waldstraße 63 bei Fr. Mitscherle.

## Wohnung zu vermieten.

In meinem Hause, Waldstraße 37, ist der 4. Stock, bestehend aus 4 hübschen, großen Zimmern nebst Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Theodor Lippmann, Kaiserstraße 126.

## Im Zentrum

der Stadt ist eine freundliche, geräumige 5 Zimmerwohnung nebst reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 56 im Laden rechts.

## Kaiser-Allee 25 b,

schönste Lage, neues Haus, 3 Treppen hoch, herrlich Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Waschküche, Trockenspeicher etc. ist per 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

## Uhlandstraße 12

sind eine 2 und 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

## Werderstraße 45

ist im 2. Stock eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten.

## Herrschastliche 5 Zimmerwohnung

(Balkons, eingerichtetes Bad, reichliches Zubehör) auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und 4-6 Uhr: Hübschstraße 42 III. \*3.1.

## Zu vermieten:

Häizingerstraße 13 auf 1. Oktober eine hübsche, freigelegene Wohnung gegen die Tullastraße, bestehend aus 4 Zimmern mit 1 Erker, 1 Balkon, 1 Veranda, Bad, großer Mansarde, Keller und Speicher, um den billigen Preis von 700 M. pro Jahr. Auskunft gibt Herr Feinr. Haas, 1. Stock daselbst.

## Wohnung zu vermieten.

Sofienstraße 95 ist der 3. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer etc., mit sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

**6 oder 9 Zimmerwohnung,**  
herrschaftlich eingerichtet, ist Wendtstraße 20,  
2. Stock, sofort oder später zu vermieten.  
Näheres ebendasselbst Dienstag, Donnerstag  
und Samstag zwischen 1/2 2 und 1/4 4 Uhr,  
sonst bei  
**A. Wilh. Hofmann, Papierhandlung,**  
Kaiserstraße 69, Telephon 1752.

### Goethestraße 18

ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 oder 4 Zim-  
mern auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im  
1. Stock.

### 3.1. Marienstraße 79,

2. Stock, sind per 1. Oktober 2 Zimmer und Küche  
zu vermieten. Näheres Helmholtzstraße 7, 1. Stock.

### Zu vermieten.

2.1. **Friedrichsplatz 11** ist eine Wohnung  
von 3 Zimmern, Küche, Keller und schöner Man-  
sarde auf 1. Oktober d. Js. an eine kleine Familie  
zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **Ludwig  
Weill, 1 Treppe hoch.**

### In der Südstadt

ist eine schöne vierzimmerwohnung mit Zugehör  
für 440 M auf 1. Oktober zu vermieten. Zu er-  
fragen Sofienstraße 37, 2. Stock.

### Ein großes Zimmer

mit Küche ist sofort oder später an ruhige Leute  
billig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 41  
im Laden. 2.1.

### Laden mit Wohnung.

— Sternbergstraße 1 ist ein Laden mit 3 Zimmern,  
Bad und Mansarde samt Zubehör, in welchem seit  
2 Jahren ein Friseurgeschäft betrieben wurde, auf  
1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Zu  
erfragen Klippurresstraße 29 c im zweiten Stock.

### Laden

**Kaiserstraße 229,** Eingang Hirschstraße, mit zwei  
Schaufenstern und Kontor auf 1. Oktober zu ver-  
mieten. Näheres im 4. Stock links.

### Laden zu vermieten.

— Westliche Kaiserstraße, Schattenseite, ist ein  
großer Laden mit Nebenraum und eventuell  
Wohnung per sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-  
straße 247, 3. Stock.

### Ein schöner Laden

mit 2 Zimmern, Mansarde, Küche  
und Keller ist **Kreuzstrasse 20**  
zu vermieten. Zu erfragen im  
Papierladen. 4.3.

### Laden mit Wohnung.

— Amalienstraße 25 a, gegenüber dem Wochen-  
markt und der Reichspost, in zentraler Lage, ist ein  
schöner Laden mit Kontor und anschließender 3 Zim-  
merwohnung, auch für Engroßgeschäfte und Bureau-  
zwecke geeignet, auf sofort oder später zu vermieten.  
Näheres daselbst im 4. Stock.

### Schöner, heller Laden

in der Kreuzstraße mit oder ohne Wohnung auf  
1. Oktober zu vermieten. Näheres Douglasstraße 11  
im 1. Stock.

### Laden zu vermieten.

— Amalienstraße 59 in einem neuerbauten  
Hause sind 2 schöne Läden, für jedes Geschäft passend,  
samt Zubehör (event. auch Wohnung) zu vermieten.  
Etwas Wünsche können noch berücksichtigt werden.  
Näheres daselbst im 2. Stock.

### Laden.

— **Markgrafenstraße 16** ist ein Laden, in  
welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben  
wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei **Ph. Schwab**  
im 3. Stock rechts.

### Laden zu vermieten.

— **Adlerstraße 8** ist ein schöner Laden mit  
Wohnung im Hinterhaus per sofort preiswürdig zu  
vermieten. Näheres bei **Fr. Butsch, Adlerstraße 8.**

### Großer Laden,

sehr hell, mit 4 großen, modernen Schaufenstern,  
100 qm, auch zu Bureauzwecken sehr geeignet, mit  
ebensoviel hellem Kellerraum, sofort billig zu vermieten.  
Näheres Kaiserstraße 105 im Laden.

### Laden zu vermieten.

3.3. Ein Speisereisladen ist per 1. Oktober zu  
vermieten. Zu erfragen Gottesauerstraße 27, parterre.

### Laden zu vermieten.

— Ein Laden, in welchem schon längere Jahre  
eine Schnellsohlerei und Schuhhandlung mit gutem  
Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. Oktober anders-  
weitig zu vermieten. Näheres Degenfeldstraße 1 im  
Gladen.

### Laden als Filiale,

für jedes Geschäft geeignet, in guter Lage sofort oder  
auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Waldstraße 40 c,  
Ecke Amalienstraße, im Laden rechts. \*6.3.

### Laden zu vermieten

in der Kaiser-Passage, großes Lokal mit 8 Schau-  
fenstern und 3 Eingängen (eventl. mit Wohnung).  
Näheres Kaiser-Passage 28 II im Bureau.

### Gladen

mit oder ohne Wohnung

von 3 Zimmern und Zubehör ist **Tullastraße 82**  
zu vermieten.  
Zu erfragen bei **G. Soff** im 2. Stock. 3.1.

### Bureau

in bester Lage der Kaiserstraße, 3 Zimmer mit  
Gasabschluß, ist per 1. Oktober event. früher  
zu vermieten: Kaiserstraße 74, 2 Treppen.

### Große Werkstätten

6.5. sind in der **Körnerstraße 18** auf sofort oder später  
zu vermieten. Näheres **Marienstraße 63, Bureau.**

### Werkstätte,

schöne helle, mit Nebenraum, mit oder ohne Woh-  
nung per sofort oder später zu vermieten. Näheres  
**Adlerstraße 4** im Laden.

— **Rüppurrerstraße 14** ist eine

### Werkstätte

mit oder ohne Wohnung auf 1. Oktober zu ver-  
mieten. Näheres daselbst im 2. Stock des Vorder-  
hauses.

— **Mitten im Zentrum,**

### Hirschstraße 83,

schöne, große Werkstätten und Magazins-  
räume mit und ohne Wohnung und Bureau  
für ruhige Geschäfte zu vermieten. Näheres  
**Hirschstraße 83, 2. Stock, Seitenbau.**

### Werkstatt

im Seitenbau auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres  
**Steinstraße 27** im Baubureau.

### Werkstätte.

\*5.3. **Werderplatz 41** ist eine helle Werkstätte  
mit elektrischem Anschluß vom 1. September ab zu  
vermieten. Näheres im Laden.

### Werkstatt mit oder ohne Wohnung.

— Eine schöne, helle Werkstatt mit oder ohne  
Wohnung im Vorderhaus ist **Goethestraße 17** per  
sofort oder später zu vermieten. Näheres **Herrn-  
straße 13** im Bureau.

### Körnerstraße 13

ist eine schöne Werkstätte, mit Gas und Wasser ver-  
sehen, zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock links.

### Magazin od. Werkstätte.

— Das dreistöckige Hintergebäude  
mit Keller und Speicher **Bähringer-  
straße 8** wird ganz oder geteilt ver-  
mietet. Wohnungen von 3 oder 4  
geräumigen Zimmern im Vorderhaus  
können dazugegeben werden. Zu er-  
fragen daselbst im 3. Stock oder Lager-  
straße 6.

### Großes Magazin,

hell (3 stöckig), mit Keller, Rollbahn, Aufzug  
und Comotor-Räumen zu vermieten:  
**Akademiestraße 5.**  
Näheres **Hertzstraße 6, parterre.**

### Atelier

mit oder ohne Zimmer per 1. Oktober zu vermieten.  
Näheres im Neubau **Ecke Moltke- und Blücherstraße**  
oder **Amalienstraße 22** im Laden.

### Lagerplatz.

In Mitte der Stadt ist ein ca. 450 qm großer  
Lagerplatz per sofort zu verpachten. Näheres bei  
**J. Gmsheimer,**  
**Rüppurrerstraße 2 a.**

### Großer Weinkeller,

etwas über 100 qm Bodenfläche, als Weins- oder  
Lagerkeller im Zentrum der Stadt per sofort zu  
vermieten. Näheres **Bähringerstraße 71.**

### Zu vermieten

im „**Evangel. Gemeindehaus der Südstadt**“  
auf sogleich zwei große, zementierte, mit Gas und  
Wasser versehene Keller von je circa 60 qm  
(auch zusammen benutzbar), als Lagerkeller vor-  
züglich geeignet.  
Anfragen sind zu richten an Herrn **Architekt  
G. Renkert, Luisenstraße 53, 3. Stock.**

### Stallung

für zwei Pferde und Wagenremise zu vermieten:  
**Beierheimer Allee 32.**

### Stallung zu vermieten.

— **Karlstraße 87** ist eine Stallung für 3 Pferde  
und Heuspeicher sofort oder später zu vermieten.  
Näheres **Ritterstraße 28** im Bureau.

### Zimmer zu vermieten.

— Ein **Balkonzimmer (Salon)** und ein **Schlaf-  
zimmer** sind unmöbliert zu vermieten: **Kaiser-  
straße 233.** Näheres im Blumenladen daselbst.

\* **Herrnstraße 56,** gegenüber dem Erbgroßherz-  
zoglichen Garten, ist ein gut möbliertes **Parterre-  
zimmer** an einen soliden Herrn sogleich oder später  
zu vermieten.

— Ein besserer Herr findet schönes, freundliches,  
**möbliertes Zimmer**

im 2. Stock auf sogleich bei mäßigen Preis. Näheres  
**Hirschstraße 31, 2. Stock.** Ansuchen bis 4 Uhr.

### Lammstraße 8

gut möbliertes Zimmer, auf die Kaiserstraße gehend,  
eine Treppe hoch, per 1. September zu vermieten.

**Waldstraße 93**

ist im 2. Stock ein großes, schönes Zimmer (2 Fenster) sofort oder später mit oder ohne Pension zu vermieten.

**Zimmer,**

schön möbliert, außerhalb des Glasabschlusses, mit oder ohne Pension, per sogleich oder später zu vermieten: Markgrafenstraße 26, 3. Stock rechts, neben „Hotel Geist“.

**Sollystraße 10**

ist ein gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

**Waldhornstraße 21**

ist ein großes, unmöbliertes Mansardenzimmer an eine solide Person auf sogleich oder später zu vermieten. Preis 10 Mark.

**Unmöblierte Zimmer,**

2 bis 5, Ecke Kaiser- und Douglasstraße, über einer Treppe gelegen, sind zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 160 im Eckladen.

**Friedenstraße 23,**

2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten.

**Waldstraße 50,**

3. Stock, ist ein großes, fein möbliertes Zimmer auf 15. August zu vermieten.

**Kapellenstraße 68,**

3. Stock, Hinterhaus, ist ein schönes Zimmer mit 2 Betten sogleich zu vermieten.

**Schönes Nebenzimmer**

mit Klavier, in Mitte der Stadt, sofort zu vergeben. Näheres im „Kronensfels“.

**Zimmer mit Pension.**

Leopoldstraße 16, eine Treppe hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit sehr guter Pension und aufmerksamster Bedienung sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

**Pension.**

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten: Bestenstraße 63 III.

**Pensionat Fivaz,**

Chambion-Yverdon (Schweiz). Auf Spätjahr 3-4 Plätze. Preis 900 Frs. jährlich. Prospekt und Referenzen zur Verfügung. Näheres bei der Vorsteherin M<sup>me</sup>. Fivaz-Rapp.

**Pension-Gesuch.**

Eine Dame sucht ein großes oder zwei kleine gut möblierte Zimmer im westlichen Stadtteil mit Pension und Bedienung bei besserer Familie auf 15. September zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5157 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**I. Hypotheken-Darlehen**

gewährt die Bayer. Hypotheken- und Wechselbank in München und zwar reine Zinsdarlehen auf längere Zeit un kündbar, Annuitätendarlehen und Bausparbank, letztere nach Vereinbarung. Den Darlehensnehmern wird keine Provision berechnet. Anträge nimmt jederzeit entgegen der Vertreter für Karlsruhe und Umgebung. F. Rettich, Herrenstraße 35, 2. Stock.

**Eine II. Hypothek**

von 10 000-12 000 M. mit 5% Zins wird auf ein sehr gutes Objekt von einem Privatmann aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 4694 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**4000 Mark**

zu 5% per 1. Oktober von einem Selbstgeber aufzunehmen gesucht nach I. Hypothek von 36 000 M., amtliche Schätzung 60 000 M. Gest. Offerten unter Nr. 5158 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**3000-4000 Mark**

werden als Nachhypothek aufzunehmen gesucht. Offerten sind gefälligst unter Nr. 5148 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**21. II. Hypothek gesucht**

von 10 000 bis 14 000 Mark, Schätzung 58 000 M., I. Hypothek 30 000 M., staatliche Feuerversicherung 46 000 M., Zins bis zu 6%. Offerten unter Nr. 5156 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Opern- und Konzertfängerin**

sucht zur Beschaffung der Kostüme, Gastreisen und für die erste Zeit im Engagement

**5000-6000 M.**

gegen Sicherheit und guten Zins. Heimzahlung in Raten auf Wunsch vom nächsten Jahre ab. Offerten unter Nr. 5082 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dienst-Anträge.**

Ein junges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten mitbesorgt, auf sofort gesucht: Amalienstraße 27, parterre.

Auf sofort wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen gegen hohen Lohn und gute Behandlung gesucht. Zu erfragen Rüppurrerstraße 12, parterre, oder im 2. Stock.

Gut empfohlenes, selbständiges Mädchen findet bei kleiner Familie gegen gute Bezahlung dauernde Stellung. Näheres Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße, parterre.

3.3. Ein Mädchen, das etwas kochen kann und alle häuslichen Arbeiten pünktlich verrichtet, per 15. August gesucht: Kaiserstraße 76 II rechts.

**Kontoristin.**

Gesucht wird sofort oder später eine tüchtige Kontoristin, welche schon in einem kaufm. Kontor tätig war und perfekt stenographieren und maschinenscriben kann. Kenntnis der doppelten Buchführung erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Es wird nur auf I. Kraft reflektiert und dauernde Stellung zugesichert. Offerten unter Nr. 5150 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Technisches Bureau**

sucht perfekte

**Stenographin und Maschinenschreiberin**

mit schöner Handschrift, welche auch Kenntnisse in der Buchführung hat. Nur solche mit Primazeugnissen wollen Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe des frühestens Eintrittstermins unter Nr. 5145 im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Für sofort oder 15. August**

gesucht ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, das einer besseren bürgerlichen Küche vorstehen kann. Kleinerer, guter Haushalt. Lohn 20-25 M. monatlich. Näheres Durlacher Allee 4, 3. Stock rechts.

Gesucht auf 15. August ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann: Sofienstraße 146 II.

**Mädchen,**

Fleißiges, sauberes das selbständig bürgerlich kochen kann und willig alle Hausarbeiten verrichtet, für sofort oder auf 15. August gesucht: Kaiserstraße 88 IV.

**Ehrliches, reinliches Mädchen,**

das bügeln und sonstige Hausarbeiten versehen kann, findet auf 1. September Stelle: Waldstraße 21 im 2. Stock.

**3.3. Ein Mädchen**

für häusliche Arbeiten wird bei hohem Lohn sofort gesucht: Birkel 29.

**Gesucht**

auf sogleich oder später ein junges, williges Mädchen für Hausarbeit: Karlstraße 43.

Per 1. September gut empfohlenes

**Zimmermädchen**

gesucht. Zu erfragen morgens zwischen 8 1/2 und 9 1/2 Uhr bei Frau von Picil, Kaiserstraße 169.

**Jüngerer Mädchen,**

welches schon gebient hat, findet Stellung: Durlacher Allee 14, 1. Stock.

**Verkäuferin-Lehrstelle.**

6.6. Ein Mädchen, 14-15 Jahre alt, mit guten Schulzeugnissen, findet sogleich gute Lehrstelle bei

F. Wilhelm Doering,

Ritterstraße, nächst der Kaiserstraße.

**Lehrmädchen.**

Junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches das Putzmachen erlernen will, kann sofort eintreten

**M. Räuber Nachfolger,**

Frau C. Raumann, Modes, Kaiserstraße 229, Eingang Hirschstraße.

**Monatsstelle.**

Eine zuverlässige Person wird für Monatsstelle gesucht: Herrenstraße 22, Laden links.

**Anwaltsgehilfe**

zum Eintritt auf 1. September gesucht. Gest. Offerten unter P. 2732 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, Kaiserstraße 136. 2.1.

**Wirt-Gesuch.**

Wir suchen für die Wirtschaft zum „Westengarten“ in Karlsruhe einen tüchtigen, kautionsfähigen Wirt auf 1. Oktober d. J. Offerten sind zu richten an die Schroedische Brauereigesellschaft, Heidelberg.

**Wirt-Gesuch.**

Wir suchen für die Wirtschaft zum „Karlsruher Hof“ in Karlsruhe einen tüchtigen, kautionsfähigen Wirt auf 1. Oktober d. J. Offerten sind zu richten an die Schroedische Brauereigesellschaft, Heidelberg.

**Lehrling**

für ein Wäsche-Ausstattungsgechäft mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen per bald gesucht. Offerten unter Nr. 5142 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Junger Mann,**

nicht über 18 Jahre alt, oder alleinstehende Frauensperson wird zum Bücherabtragen bei gutem Lohn sofort gesucht: Kriegstraße 24 bei Gubdat.

**Hausdiener**

gesucht zu baldigem Eintritt. Meldungen mit Zeugnissen: Hirsch-Apothek.

**Für Möbeltransporteure!**

Offerten über Umzug von Freiburg i. B. nach Karlsruhe bittet man abzugeben: Ostendstraße 2 I links, hier.

**Beschäftigungs-Gesuch.**

Ein unabhängiges Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes

**Stellen-Gesuche.**

\* Ein älteres Dienstmädchen, welches kochen und Zimmermachen kann, sucht Stelle zur Ausbülfe oder auch tagsüber. Gest. Offerten unter Nr. 5161 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Ein junger, nüchtern, stadtkundiger Mann, 27 Jahre alt, sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Offerten unter Nr. 5155 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**R.** Privat- und Wirtschafts-Köchinnen, Zimmermädchen, Haushälterinnen, Mädchen für Hausarbeiten, die etwas kochen können, Kindermädchen suchen und finden hier und auswärts Stellen durch

Frau Reiher Wwe.,

Bahnhofstraße 4, nächst der Nowack-Anlage.

**Kaufmann,**

27 Jahre alt, in dopp. Buchführung perfekt, sucht sofort Stellung. Offerten unter N. 2730 an Haassenstein & Vogler, A.-G., Karlsstraße, Kaiserstraße 136. 3.1.

**Junger Mann**

mit schöner Handschrift sucht Stellung als Magazinier oder Lagerist auf sofort oder später. Offerten unter Nr. 5146 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.2.

**Fräulein**

sucht noch einige Kundenhäuser im Ausbessern der Wäsche. Zu erfragen Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße, parterre.

\*2.1. Eine geprüfte

**Kranken- und Wochenpflegerin** empfiehlt sich: Bahnhofstraße 12, 3. Stod.

**Weißnäherin**

nimmt noch einige Kunden an in und außer dem Hause. Nähere Auskunft Akademiestraße 18, 3. Stod.

**Gut empfohlene Ausbesserin,**

welche auch sonstiger Art gut nähen versteht, nimmt Kundenhäuser an. Dieselbe nimmt gerne dauernde Beschäftigung an. Näheres Douglasstraße 20 im Laden.

**Rohrstühle**

werden zu billigsten Preisen schön geflochten, auch werden Strohhühle dauerhaft mit Rohr geflochten bei Pz. Gerold, Korb- und Sesselflechter, Waldstraße 25, Vorderhaus, 3. Stod, nicht mehr Bürgerstraße 12. Auf Verlangen wird die Arbeit abgeholt.

**Nähmaschinen,**

Messerputzmaschinen, Teppichkehrbesen sowie Haushaltungsmaschinen repariert

Karl Gerndorf, Mechaniker, Blumenstraße 12, Ecke der Bürgerstraße.

**Massage**

und elektrische

**Vibrationsmassage**

wird durch ärztlich geschultes Personal im Friedrichsbad ausgeführt.

**Haus-Verkauf.**

\*6.6. Zweistöckiges Wohnhaus in der Altstadt, in welchem seit Jahrzehnten ein Spezereigeschäft betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen wegen Krankheit zu verkaufen. Event. ist Laden mit 2 Zimmern usw. auch zu vermieten. Eignet sich am besten für Arbeiter oder Witwe mit Tochter. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Haus-Verkauf.**

— Ruppurrerstraße ist ein schönes neues Haus, welches sich zu 100000 M. rentiert, Doppelwohnungen von 4 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda um billigen Preis zu verkaufen. Anzahlung nach Ueberkunft. Offerten unter Nr. 4885 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

— Wegzugshalber ist ein solid gebautes

**Haus**

mit Einfahrt und größeren Geschäftsräumen, für Druckerei, photogr. Anstalt, Pensionat, Privatschule zc. geeignet, sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 5007 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Häuser-Verkauf.**

— Zwei schöne Häuser, südwestliche Lage, in der unmittelbaren Nähe der Maxaubahn sind zu verkaufen eventl. zu vertauschen gegen einen Bauplatz in südwestlicher Lage. Offerten unter Nr. 1206 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Haus-Verkauf.**

\* Gut rentierendes Haus in bester Stadtlage ist zu verkaufen. Ein Bauplatz könnte event. in Tausch genommen werden. Offerten unter Nr. 5162 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Goldgrube.**

3.1. Altrenommiertes, blühendes Kolonialwarengeschäft ist wegen Verheiratung der Inhaberin sofort zu verkaufen. Letztjähriger Umsatz 50 000 Mark. Hoher Reingewinn, Branchenkenntnisse nicht nötig. Lagerbestand ca. 3000 Mark. Preis der Einrichtung 1500 Mark. Zur Uebernahme 3000 bis 4000 Mark nötig. Für Damen sehr geeignet. Gest. Offerten unter Nr. 5160 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Salon-Garnitur**

ist wegen Platzmangel billigt abzugeben: Kaiserstraße 110, 3. Stod. 2.1.

**Diwan,**

sehr gut gearbeitet, ist umständehalber sofort billigt zu verkaufen: Gerwigstraße 43 II rechts.

Ein noch gut erhaltener

**Kinderliegtwagen**

ist billig zu verkaufen. Näheres Augartenstraße 41, Hinterhaus, 2. Stod. \*2.2.

**Eisschränke,**

Badewannen, Rumpfbadewannen, Sitzbadewannen, Kinderbade- und Abwaschwannen, Badeartikel jeder Art, Badesöfen in Gas- u. Kohlenfeuerung, sowie ganze Badeeinrichtungen zu billigsten Preisen bei

Karl Reinhold, Akademiestr. 16.

**Gebrauchter Herd**

ist billigt zu verkaufen: Sofienstraße 95 IV. \*

**Herde-Verkauf.**

Einen schönen Schlofferherd und 3 Rastatter Herde, so gut wie neu, verkauft unter Garantie billig: A. Kirchmayer, Herd-Geschäft, Schützenstraße 44. Herde werden repariert und alte Herde angekauft. \*

**Sanzische Lokomobile,**

fahrbar, 8-10 HP, sofort mietweise abzugeben event. zu verkaufen.

3.3. B. Wirth, Gartenstraße 10.

**2000 Speichen,**

1000 eichene und 1000 Akazien, zu verkaufen bei Andreas Heil, Wagnermeister in Reudorf bei Graben. \*3.2.

\*2.2. Ein noch gut erhaltener transportabler Kessel 50 Liter haltend, ist zum Preis von 50 M. zu verkaufen. Näheres Douglasstraße 9 I.

**Kauf-Gesuch.**

Gut erhaltener, verschließbarer

**Weinschrank**

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5153 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ohne zu prahlen**

zahle ich für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel am besten.

M. Tuwiener, Waldhornstraße 35.

**Ankauf.** Wer abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Weißzeug aller Art zu verkaufen hat, sende seine Adresse nur an Sal. Gutmann, Zähringerstraße 28. \*

**Biel Geld**

zahle ich für alte Schuhe. Postkarte genügt, komme ins Haus.

\*3.1. J. Brauner, Markgrafenstraße 14.

**Wegen Todesfall**

ist ein Theater-Abonnement, ein Sperrfig I. Abteilung, ein 1/2 Parterre-Loge II. Abteilung, zu vergeben. Zu erfragen Kreuzstraße 35 II. 3.2.

**Stud. math.**

erteilt Unterricht, besonders in Mathematik, auch 1 und 2 Semester höhere Mathematik. Uebernahme von anderen ins Fach einschlagenden Arbeiten. Offerten unter Nr. 5085 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.2.

**Französin,**

gefehte Person, erteilt Unterricht in der franzöf. Sprache an Anfänger und Kinder. Näheres Luisenstraße 43, parterre. \*2.1.

**Ein junger Italiener**

wünscht italienische Stunden gegen deutsche einzutauschen. Offerten unter Nr. 5130 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.2.

**Hofrat Dr. Tross**  
**verreist**

vom 5. August bis 3. September.

Vertreter:

- Dr. Buchmüller, Kriegstr. 3 a.
- Dr. Genter, Schützenstr. 4.
- Dr. Hems, Amalienstr. 93.
- Dr. Kraus, Karlstr. 68.
- Dr. Molitor, Kriegstr. 56.
- Medizinalrat Dr. Müller, Baischstr. 2.
- Dr. Schuberg, Sofienstr. 9.
- Dr. Steiner, Ettlingerstr. 1. 2.2.

**Jalousien und Rolladen**

fabriziert in anerkannt solider Ausführung. Reparaturen prompt und billigt.

**Chr. Zimmerle,**  
Gerwigstraße 36.  
Telephon 350.



**Wer guten KAFFEE**  
 ebft mache einen Versuch bei:  
**Carl Roth,**  
 Hofdrogerie.

## Grosser Vorteil.

22. Kaufen Sie im  
**Kolonialwaren-Geschäft**  
**J. Müssle,** Douglas-  
 Straße 32,  
 für 2 Mark Ware,  
 so erhalten Sie nebst Rabatt einen ganzen  
 Stein Limburger gratis.

## Landbutter,

prima,  
 per Pfd. M. 1.10, bei 5 Pfd. à M. 1.05,  
 empfiehlt

**Fr. W. Hauser Wwe.,**  
 Erbprinzenstraße 21.

Heute abend empfiehlt

frische

**Leber- und Griebentwürste**  
**Karl Glasner,** Hofmeßger,  
 Ritterstraße 10/12.

## Miet-Pianos

empfehlen  
**Ludwig Schwolski,**  
 Hofl., Erbprinzenstr. 4.

## Zum Abschlusse von Feuerversicherungen

für die  
**Badler Versicherungs-Gesellschaft gegen  
 Feuerschaden, A.-G.,**  
 Haftpflichtversicherungen aller Arten,  
 Unfall-, Einbruchdiebstahl-, Wasserschaden-  
 Versicherungen

für die  
**Securitas, A.-G., Berlin,**

## Glasversicherungen

für die  
**Cöln. Glasversicherungs-A.-G., Cöln,**  
**Transportversicherungen**

für die  
**Badische Affektanz-Gesellschaft, A.-G.,  
 Mannheim,**

empfehle mich bestens und erteile gerne jede gewünscht  
 Auskunft.

## Moritz Ettlinger,

General- und Hauptagenturen,  
 Karlstraße 49 a.  
 Stille Vermittler gegen hohe Bezüge gesucht.  
 [5.]

# Trauerhüte

in grösster Auswahl empfiehlt

**M. Räuber Nachf.,**

Frau **E. Naumann,** Modes,

Kaiserstrasse 229, Eingang Hirschstr.

## Pianosimmen und Reparaturen

in hervorragender Ausführung.

**H. Maurer, Grob. Hofl.,**

Pianosortefabrik,  
 12.7. Friedrichsplatz 5.



## Fahrrad-Reparaturen

Jeder Art, aller Fabrikate,  
 zuverlässig, schnell und preiswert.

Einsetzen von Freilauf, emailieren und vernickeln.  
 Pneumatik, Laternen, Glocken etc. billigt.

**Eudwig Karle,**

Telephon 1157. Waldstraße 15. Telephon 1157.  
 Gebrauchte Fahrräder von M. 25. — an.

## Restaurant „Merkur“

gegenüber dem Hauptbahnhof.

Jeden Dienstag und Freitag

## Schlachttag!

Gottl. Ehret.

## Färberei Brung.

— Begr. 1846. —

60 Filialen. — 500 Angestellte.

## Stadtgarten-Theater in Karlsruhe.

Heute Dienstag, den 6. August  
 Benefiz-Vorstellung für Fräulein Revy.

## Der Zigeunerbaron.

Anfang 8 Uhr.

Stadtgarten-Theater. Heute Dienstag, den 6. August geht als Benefiz-Vorstellung für Fräulein Aurelie Revy, unserer geschätzten Operettensängerin, „Der Zigeunerbaron“ in Szene. — Fräulein Revy gibt darinnen als Einlage auf der Violine vorgetragen, eine ungarische Phantastie, von ihr selbst komponiert und hier noch nicht gespielt, in der Rolle der „Saffi“ zum Besten. — Die nächste Benefiz-Vorstellung ist dem lebenswichtigen Komiker Herrn Alois Großmann für Freitag, den 9. August bestimmt. Seine Wahl fiel auf die melodienreiche und lustige Operette „Frühlingsluft“, in welcher er die Rolle des Kellners „Nazi“ darstellen wird. — Die übrigen Hauptrollen befinden sich in Händen der ersten Kräfte.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 5. August.

Seine königliche Hoheit der Erbgroßherzog kam Samstag abend aus Badenweiler hier an und be-

gab sich Sonntag früh nach Bertheim anlässlich der Feier des 50jährigen Bestehens der dortigen freiwilligen Feuerwehr. Seine königliche Hoheit traf gestern abend wieder hier ein und kehrte Montag vormittag nach Badenweiler zurück.

## Gerichtszeitung.

— Karlsruhe, 3. August.

### Sitzung der Ferien-Strasskammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsrat R. Schmidt. Vertreter der Grob. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Haunz.

Unter der Anklage wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Betrugsversuchs erschien im ersten heutigen Falle der Lechnitzer und Kaufmann Josef August Schädel aus Wiesbaden in der Anklagebank. Es war ihm zum Vorwurf gemacht, daß er am 26. Juli 1901 in Neustirchen bei Sulzbach als Reisender der Firma Wormser & Co. in Karlsruhe einen auf diese Firma lautenden Bestellschein mit dem Namen Neumüller unterschrieb und an sein Geschäft einschickte, um den Anschein zu erwecken, als habe ein dort wohnhafter Schreiner Neumüller die Bestellung gemacht, und um dadurch seine Position bei der Firma zu festigen und weitere Reisespesen zu erhalten. Schädel wurde weiter beschuldigt, daß er am 12. Dezember 1901, als er nicht mehr bei Wormser & Co. in Stellung war, zu Wiesbaden bei Kunden der genannten Firma, dem Schreinermeister Grünwald den Betrag von 88 M. einjog und dem Drechslermeister Stegerer 27 M. einzuziehen versuchte. Der Angeklagte gab die ihm zur Last gelegten Betrügereien zu, bestritt aber, sich der Urkundenfälschung schuldig gemacht zu haben. Es habe sich bei der Bestellung des Neumüller in Neustirchen um eine Bestellung auf Abruf gehandelt und er habe sich für berechtigt gehalten, in einem solchen Falle den Namen des Auftraggebers selbst auf den Bestellschein zu schreiben. Der Angeklagte konnte erst jetzt zur Verantwortung gezogen werden, da er zu Anfang des Jahres 1902 ins Ausland ging und sich dort mehrere Jahre aufhielt. Das Gericht kam auf Grund des heutigen Verhandlungsergebnisses zu einer Verurteilung des Angeklagten wegen Betrugs und Betrugsversuchs und zwar zu 200 M. Geldstrafe. Bezüglich des übrigen, auf Urkundenfälschung lautenden Teiles der Anklage wurde das Verfahren eingestellt.

Ein äbel beleumdeter Mensch ist der Tagelöhner Cornelius Reiter aus Waldprechtsweier. Er ist schon vielfach bestraft und ein arbeitscheuer, dem Trunk ergebenen Mensch, den seine Mutter wegen Verschwendungssucht entmündigen ließ. Verschiedene Straftaten führten Reiter heute vor das Gericht. Er hatte am 26. März zu Rastatt und Raental dem Maurer Rohweg aus Raental, dem gegenüber er sich als Landwirt Friedrich Reutter ausgab, um 1 M. 45 P. geschädigt, indem er diesen durch das Versprechen, er werde ihm 5 junge Hühner zum Preise à 1 M. 50 P. verkaufen, die zu Hause in Waldprechtsweier er habe, bestimmte, ihm mehrere Glas Bier im „Türkenlouis“ zu Rastatt und in der Wirtschaft zur „Linde“ zu Raental zu bezahlen und eine Vergütung von 1 M. für das Ueberbringen der Hühner, die der Angeklagte in Wirklichkeit nicht besaß, zu geben. Um den Rohweg sicher zu machen, hatte Reiter mit ihm einen Kaufvertrag abgeschlossen, den er mit dem Namen Friedrich Reutter unterschrieb. Reiter erhielt wegen Urkundenfälschung und Betrugs sowie wegen einer in Waldprechtsweier verübten Sachbeschädigung eine Gesamtstrafe von 3 Wochen Gefängnis abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.

In der Nacht vom 3. auf 4. Juli stahl der Tagelöhner Karl Schmidt aus Gemmingen aus dem Kutschzimmer des Hauses Rheinstraße 8 dahier eine dem Kutscher R. Friedrich hier gehörende Taschenuhr im Werte von 10 M. Der Angeklagte wurde wegen Diebstahls im Rückfall mit 3 Monaten 2 Wochen Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft, bestraft.

Der Fensterreiniger Reinhard Niehr hatte am 29. Juni in den Geschäftslokalitäten des Kaufmanns Karl Kandler in Baden Reinigungsarbeiten vorzunehmen. Bei dieser Gelegenheit stahl er im Kontor des Kandler aus einer Kartontasche ein noch nicht benutztes Kilometerheft III. Klasse über 1000 Kilometer. Am anderen Tage machte er mit demselben einen Ausflug nach Karlsruhe, nachdem er zuvor an der für die Unterschrift des Besitzers eines Kilometerheftes bestimmte Stelle den Namen Kandler eingeschrieben hatte. Niehr hatte sich noch wegen eines weiteren Diebstahls, den er am 25. Oktober v. Js. in seiner Heimat, in Grünwald, beging zu verantworten. Er stahl damals aus dem Geschäftslokal eines Materialhändlers den Gelbbetrag von 114 M. Der Angeklagte war geständig; er erhielt 4 Monate 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.



**Franz Zink,**

Kaiserstr. 162, b. d. Hauptpost.  
Telephon 1791.

Haupt-Niederlage seit 1883.

Augsburger 7 fl.-Lose von 1864.

86. Seriengziehung am 1. August. Gewinnziehung  
am 2. September 1907.  
Ser. 74 123 186 360 434 489 498 1009 1106  
1380 1435 1640 2126.

Braunschweiger 20 Thlr.-Lose von 1868.

139. Seriengziehung am 1. August. Gewinnziehung  
am 30. September 1907.  
119 167 361 393 398 553 817 1225 2042 2623  
2671 2822 2900 2996 3599 3775 3935 3949  
4120 4417 4451 4575 4732 5877 6140 6212 6572  
6619 6917 7674 7757 7768 7989 8008 8011 8046  
8208 8421 8519 8610 8755 8939 9091 9256 9327  
9511 9513 9773 9811 9825 9827.

Köln-Mindener 3 1/2 % 100 Thlr.-Lose von 1870.

74. Gewinnziehung am 1. August. Auszahlung am  
1. Oktober 1907.

Ser. 113 232 3743 3831.

à 40 000 Thlr. Nr. 191527, à 4000 Thlr.  
Nr. 5647, à 3000 Thlr. Nr. 5611 11552  
191518, à 2000 Thlr. Nr. 187129, à 1000 Thlr.  
Nr. 11596, à 500 Thlr. Nr. 11571 187146,  
à 200 Thlr. Nr. 5615 46 11554 72 73 85 187101  
23 44 191512 32.

Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten  
je 110 Thlr.

Pappenheimer 7 fl.-Lose von 1864.

59. Seriengziehung am 1. August. Gewinnziehung  
am 2. September 1907.

Ser. 130 213 325 330 398 418 474 478 490 520  
531 554 640 652 666 723 860 891 963 978 1024  
1068 1110 1135 1140 1158 1208 1326 1563 1578  
1585 1601 1651 1671 1677 1721 1758 1787  
1912 1942 2005 2012 2023 2041 2066 2076  
2087 2120 2164 2220 2279 2299 2314 2461 2465  
2571 2587 2614 2681 2774 2801 2860 2942 2945  
3014 3021 3113 3205 3311 3531 3641 3711 3737  
3739 3788 3841 3857 3980 3990 4081 4141 4318  
4322 4339 4360 4386 4452 4456 4474 4476 4651  
4713 4715 4742 4918 4990 5001 5056 5058 5096  
5117 5150 5183 5191 5267 5280 5293 5298 5313  
5465 5489 5531 5533 5646 5664 5757 5762 5800  
5801 5872 5884 5895 5942 5968 6018 6032 6072  
6104 6164 6231 6250 6292 6375 6400 6465 6472  
6495 6523 6524 6527 6536 6592 6746 6765 6788  
6792 6979 7008 7098.

Viehmarkt in Karlsruhe, den 3. Aug. 1907.  
(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1242 Stück, Ochsen 39 St., Bullen  
(Farren) 39 St., Färjen (Ninder) 47 St. und Kühe  
27 St., Kälber 275 St., Schafe—St., Schweine 813 St.,  
Ziegen 2 St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlacht-  
gewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten  
Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 87—89 M.,  
junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere aus-  
gemästete 85—86 M., mäßig genährte junge, gut  
genährte ältere 82—84 M., Bullen (Farren), voll-  
fleischige höchsten Schlachtwertes 77—80 M., mäßig  
genährte jüngere und gut genährte ältere 75—76 M.,  
gering genährte 73—74 M., vollfleischige, ausgemästete  
Färjen, Ninder höchsten Schlachtwertes 87—88 M.,  
vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlacht-  
wertes bis zu 7 Jahren 67—73 M., ältere ausgemästete  
Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe  
59—64 M., mäßig genährte Ninder 83—86 M.,  
geringgenährte Kühe 54—58 M., feinste Mast- (Bollm.-  
Mast) und beste Saugfälder 87—92 M., mittlere  
Mast- und gute Saugfälder 82—85 M., geringe  
Saugfälder 75—80 M., ältere gering genährte (Fresser)  
— M., Schafe, Mastlamm und jüngere Mast-  
hammel — M., ältere Masthammel — M.,  
Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und  
deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren  
71—72 M., fleischige 70 M., gering entwickelte  
— M., Sauen und Eber — M., Kislein pro  
Stück — M. Tendenz des Marktes: lebhaft.

Schlachthof. In der Woche vom 29. Juli bis  
3. August wurden im hiesigen Schlachthof ge-  
schlachtet: 1282 Stück Vieh, und zwar: 194 Groß-  
vieh (68 Ochsen, 53 Ninder, 32 Kühe, 41 Farren),  
345 Kälber, 691 Schweine, 47 Hammel, 2 Ziegen,  
— Kislein, — Ferkel, 3 Pferde. — Summa 1282.  
9219 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts  
eingeführt und der Beschau unterstellt.

## Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern in ihrem eigensten Interesse, ihren Bedarf an Badefarten aus unseren Filialen zu beziehen, da dieselben in gleicher Weise wie unsere anderen Artikel Dividendenberechtigt sind. 4.1.

### Bekanntmachung.

Empfehle in bekannter Güte selbsteingemachtes Sauerkraut sowie Essig- und Salzgurken.

Früheres Engros-Geschäft hier und in Bulach, jetzt nur im Detail an Privat-Kundschaft. \*3.1.

**Mathias Jung, Schillerstraße 4.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Garten- und Veranda-Möbel

von Holz, Weiden und Rohr, in grosser Auswahl.

Stühle, Armsessel, Tische, Bänke und Ruhebetten,

Rollschutzwände, Reisekörbe in allen Grössen

empfehlen

**F. Wilhelm Doering,**

Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse. 6.5.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten teilen wir mit, daß gestern mittag 4 Uhr unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

**Karl Emmerich, Privatier,**

im 71. Lebensjahre nach langem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Karlsruhe, Lacrou, Raftatt, Berlin, München, den 5. August 1907.

Um stille Teilnahme bittet

im Namen der trauernden Familie:

**Mina Emmerich, geb. Geiser.**

Trauerhaus: Sofienstraße 12.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 6. August, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir hiermit die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Tochter

**Johanna Tank, geb. Arheidt,**

nach kurzem Leiden im Alter von 23 Jahren in San Francisco am 16. Juli 1907 verschieden ist.

San Francisco, Karlsruhe, den 6. August 1907.

**Karl Arheidt, Dienstmann, und Familie.**



\*25.24.

**Damen**

finden liebevolle Aufnahme. Str. Diskretion, gute Pflege. Frau Peisch, Hebamme, Rastatt.

**Stadtgartentheater.**

**„Die Geisha“ von Sidney Jones.**

Nun sind die Benefizvorstellungen gekommen und die erste galt Wini Grabiß, der lebenswürdigsten Soubrette, die in den letzten Jahren auf den Brettern des Stadtgartentheaters aufgetreten und die bei ihrem Auftreten immer und immer wieder mit Jubel begrüßt und mit Beifall überschüttet worden ist. Es sind verschiedene Eigenschaften, die sich in Wini Grabiß vereinigen und die sie zu jener vorzüglichen Soubrette machen, die wir von ihrem ersten Abend an, als sie als zierliche „Puppe“ auftrat und in den folgenden Vorstellungen in den verschiedenen Partien als „Brieschriftel“, „Luftige Witwe“ u. a. bewundern mußten. In der Darstellung hat sie ihren verschiedenen Kolleginnen eins voraus, was wir vor allem hervorheben möchten, sie versteht zu charakterisieren und sie zeigt uns, was die Soubretten nicht immer für nötig halten zu tun, auch einmal die Seele, das tragische Herz, das unter Schmerz zusammensinkt und das sie niederringt unter fröhlichem Lachen und selten versteht ein Auge so gewinnend zu lächeln und wir fühlen die Tränen, die durch das Lächeln besiegt sind, — es ist das, was man lächeln unter Tränen nennt und zwar ist dies vielleicht nicht ganz Kunst allein, es ist das zugleich Gefühl, was sich durchringt und ihr Spiel verschönt und sympathisch macht. Aber Wini Grabiß besitzt auch ein starkes Gefühl der Leidenschaft, sie zeigte dasselbe am eindrucksvollsten im Tanz der lustigen Witwe in jenen Augenblicken, in dem sie den Geliebten glaubt gewonnen zu haben und in denen sich heisse Leidenschaft mit Sinnlichkeit mischt.

Und dann versteht die junge Künstlerin ihr Spiel mit jener wunderbaren drollen Kindlichkeit und Naivität zu mischen, die stets die Zuschauerenschaft entzückt und wenn es sein muß, ist sie das derbe, frische Ding, das die moderne Operette nun einmal verlangt, wir erinnern an ihre köstliche Atele, an ihre Schützenjiesel. Und zu ihrem Benefiz hatte sie die Geisha gewählt, eine Partie, die in ihrer Vielfältigkeit so recht geschaffen ist für die Benefiziantin: fröhlich, lustig mit frischen Liedern und dann sentimental, wenn sie von ihrem Leutnant Katana Abschied nimmt und sie führte das alles prächtig durch. Als sie auftrat wurde sie lebhaft begrüßt und ein Chrysanthemumfranz flog auf die Bühne als fecker Vorbote, denn nach dem ersten Akt verwandelte sich die Bühne in eine ebenso reichhaltige, wie kostbare Chrysanthemum-Ausstellung und inmitten derselben das lachende Puppengesicht mit den strahlenden Augen der Benefiziantin, die sich immer und immer wieder dankend verneigte und vom Publikum mit Beifall überschüttet wurde. Die übrigen Mitwirkenden erledigten sich ihrer Aufgaben mit vielem Humor, hier und da mit einer etwas zu starken Auftragung. Die Herren Grohmann als Polizeipräsident und Fürst als chinesischer Teehaus-Eigentümer, suchten sich in der Karrikatur zu übertreffen, und wir wagen nicht zu entscheiden, wem der Reford zuzuschreiben ist — den „Hau“-Prozeß hätte Herr Fürst besser nicht zu einem Witz verwendet — diese Sache ist doch zu ernst, um sich darüber auch nur in Wortwischen zu ergehen; die Herren Jäger und Glahner boten gesanglich recht gutes, der erstere war ein Spiel von sprudelnder Liebenswürdigkeit und der letztere sang sein sentimentales Abschiedslied von Mimosa mit guter Empfindung. Endlich ist noch die Wally des Fräulein Biegler zu nennen, sie war voll köstlichen Humors, besonders im letzten Akt. Herr Groß dirigierte und bot eine ganze Leistung, die besonders hervorgehoben zu werden verdient, als er das Orchester mit seltener Sicherheit auswendig dirigierte und damit eine geradezu bewundernswerte Intimität mit dem Werke verriet. — Morgen Dienstag findet zum Benefiz von Fräulein Aurelie Key eine Aufführung des „Zigeunerbaron“ statt, in welchem die vortreffliche Sängerin die Saffi singen wird, mit der sie sich in der Eröffnungsvorstellung die Herzen der Zuhörer gewann. Fräulein Key hat sich, soweit das Repertoire es gestattete, als eine Koloratur-Sängerin von trefflicher Schulung erwiesen, ihre hervorragende dramatische Begabung hat sie in der Partie der Saffi gezeigt und Gesang und Darstellungs-gabe vereinigten sich zu einer vollaugütigen Leistung in der Partie der „Luftigen Witwe“. In ihrer Benefizvorstellung wird sich die Tochter des Ungarnlandes auch als Violinvirtuosin, als welche wir sie ja auf das rühmendste kennen, von neuem hören lassen und wir dürfen verraten, daß sie auch den Flügel trefflich meistert. Wir haben es hier mit einer Künstlerin von hervorragend musikalischer Begabung zu tun, die uns hoffentlich bis zum Schluß der Stadtgartentheater-Saison noch mit mancher schönen Leistung erfreuen wird.

# Schwimmunterricht

wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige Anmeldungen im Friedrichsbad.

Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benützung der Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad stärkt die Gesundheit und ist deshalb das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krankheiten.

**Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.**

Der Duscheraum ist neu hergerichtet und mit regulierbaren Mischbussen versehen.

Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen betragen im Monat Juni 1907:

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie.	Aus dem Personenverkehr	Aus dem Güterverkehr	Aus sonstigen Quellen	Im ganzen	zum Beginn des Betriebes im Jahre an
<b>A. Betriebsjahr vom 1. April 1907 ab.</b>					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim	32 889	36 573	750	70 162	223 423
gegen 1906	34 689	36 185	750	71 624	224 664
	- 1 800	- 388	-	- 1 462	- 1 243
Karlsruher Lokalbahnen	18 097	1 214	51	19 362	57 449
gegen 1906	16 618	1 293	30	17 941	57 930
	+ 1 479	- 79	+ 21	+ 1 421	- 481
Mühen-Ottenhöfen	4 933	4 544	76	9 553	29 953
gegen 1906	5 282	3 922	78	9 282	25 626
	+ 349	+ 622	- 2	+ 271	+ 4327
Rehl-Lichtenau-Bühl	9 752	4 404	975	15 131	47 309
gegen 1906	10 726	3 664	978	15 368	45 674
	- 974	+ 740	- 3	- 237	+ 1 635
Rehl-Altenheim-Ottenheim u. Altenheim-Offenburg	7 694	3 404	620	11 718	38 524
gegen 1906	8 996	3 430	696	13 122	38 957
	- 1 302	- 26	- 76	- 1 404	- 433
Seelbach-Lahr-Ottenheim-Rhein	5 245	4 911	189	10 345	32 932
gegen 1906	5 757	4 336	154	10 247	31 171
	- 512	+ 575	+ 35	+ 98	+ 1 761
Kaiserstuhlbahn	8 142	14 738	217	23 097	72 405
gegen 1906	9 075	12 571	225	21 871	71 143
	+ 933	+ 2 167	- 8	+ 1 226	+ 1 262
Ottenheimmünster-Rhein	1 789	1 133	106	3 028	10 579
gegen 1906	1 846	1 270	104	3 220	9 746
	- 57	- 137	+ 2	- 192	+ 833
Krozingen-Staufen-Sulzburg	3 107	4 023	109	7 239	22 207
gegen 1906	3 422	4 140	214	7 776	21 900
	- 315	- 117	- 105	- 537	+ 307
Mühlheim-Badenweiler	9 823	978	132	10 933	26 609
gegen 1906	9 369	964	108	10 441	24 384
	+ 454	+ 14	+ 24	+ 492	+ 2 225
Sallingen-Randern	3 617	5 763	130	9 510	29 181
gegen 1906	4 145	4 576	130	8 851	28 416
	- 528	+ 1 187	-	+ 659	+ 765
Zell-Lodnan	5 531	7 732	79	13 342	40 550
gegen 1906	5 886	7 767	79	13 532	38 732
	- 355	- 35	-	- 190	+ 1 818
Donauwörth-Furtwangen (Bregtalbahn)	6 203	11 339	184	17 726	49 781
gegen 1906	6 718	10 750	117	17 585	49 777
	- 515	+ 589	+ 67	+ 141	+ 4
Hieberach-Oberharmerbach	2 811	4 031	60	6 902	20 369
gegen 1906	3 071	3 226	63	6 360	18 857
	- 260	+ 805	- 3	+ 542	+ 1 512
Mosbach-Mudan	2 717	2 176	234	5 127	19 643
gegen 1906	3 552	2 336	180	6 068	19 360
	- 835	- 160	+ 54	- 941	+ 283
<b>B. Betriebsjahr vom 1. Januar 1907 ab.</b>					
Bruchsal-Silsbach-Menzingen	9 600	3 700	250	13 550	80 620
gegen 1906	10 250	4 200	150	14 600	87 195
	- 650	- 500	+ 100	- 1 050	- 6 575
Karlsruhe-Etlingen-Derrenalb und Etlingen-Pforzheim und Etlingen-Staatsbahnhof bis Etlingen-Holzhof	43 900	17 600	800	62 300	323 380
gegen 1906	46 550	15 000	1 600	63 150	311 211
	- 2 650	+ 2 600	800	- 850	+ 12 169
Bühl-Bühlertal	2 500	4 900	150	7 550	34 900
gegen 1906	3 020	5 600	120	8 740	43 609
	- 520	- 700	+ 30	- 1 190	- 8 709
Wiesloch-Neckesheim-Waldangelloch	5 700	9 700	500	15 900	82 200
gegen 1906	6 050	7 100	450	13 600	74 980
	- 350	+ 2 600	+ 50	+ 2 300	+ 7 220
Neckarbischofsheim-Hilfenhardt	1 250	1 400	200	2 850	19 380
gegen 1906	1 470	1 570	130	3 170	19 902
	- 220	- 170	+ 70	- 320	- 522

(Karlsruh. Stg.)

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Siegel in Karlsruhe.